

# Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Inhaltsverzeichnis	11
Summary	25
Einführung	27
1. Kapitel: Der elektronische Identitätsnachweis	29
I. Das Konzept des elektronischen Identitätsnachweises	29
II. Beteiligte und Elemente des elektronischen Identitätsnachweises	31
III. Einsatzfelder des elektronischen Identitätsnachweises	32
IV. Der neue Personalausweis	35
V. Rechtliche Grundlagen des elektronischen Identitätsnachweises	40
2. Kapitel: Haftungsrisiken beim Einsatz des elektronischen Identitätsnachweises (Überblick)	43
I. Schadensszenarien	43
II. Schadensursachen	45
III. Risikotragung	46
IV. Haftungsadressaten	47
V. Rechtsgrundlagen und Voraussetzungen der Haftung	48
VI. Gang der Untersuchung	48
3. Kapitel: Haftung für Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	49
I. Schadensszenarien	49
II. Schadensursachen	50
III. Schadenseintritt und Risikozuordnung	53
IV. Haftung des Ausweisinhabers	56
	7

V. Haftung des Authentisierungsnehmers	61
VI. Haftung der Hersteller und Lieferanten	79
VII. Haftung für fehlerhafte Sperrung des Personalausweises	95
 4. Kapitel: Haftung für Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	 113
I. Einführung	113
II. Risikozuweisung im Fall von Identitätsmissbrauch bei rechtsgeschäftlichen Handlungen	116
III. Rechtsscheinhaftung des Ausweisinhabers	132
IV. Haftung des Ausweisinhabers	136
V. Haftung des Authentisierungsnehmers	182
VI. Haftung des Lieferanten	207
VII. Haftung des Herstellers	211
VIII. Haftung wegen fehlerhafter Sperrung des Personalausweises	213
 5. Kapitel: Der Anscheinsbeweis bei Authentisierung mittels elektronischen Identitätsnachweises	 226
I. Fragestellung	226
II. Der Beweis für die Urheberschaft elektronisch übermittelter Erklärungen	227
III. Der Anscheinsbeweis der Urheberschaft elektronisch übermittelter Erklärungen	230
IV. Anscheinsbeweis bei der Authentisierung mit dem elektronischen Identitätsnachweis	242
 6. Kapitel: Haftungsrisiken anhand praktischer Beispiele	 255
I. Einführung	255
II. Anwendungsbereiche und Einsatzzwecke im Anwendungstest	260
III. Risiken und Haftung in der Anwendung der Kommunalverwaltung »elektronisches Rathaus«	274
IV. Risiken und Haftung in der Anwendung der Versicherungs-AG	281
V. Risiken und Haftung in der Anwendung der Online-Shop AG	288
VI. Risiken und Haftung im Online-Banking	293
VII. Risiken und Haftung in der Anwendung des Verkehrsbetrieb GmbH	302

7. Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse	308
I. Überblick	308
II. Haftung für Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	309
III. Haftung für Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	312
IV. Der Anscheinsbeweis bei Authentisierung mittels elektronischen Identitätsnachweises	325
V. Haftungsrisiken anhand praktischer Beispiele	328
Literaturverzeichnis	335
Sachverzeichnis	347

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Inhaltsverzeichnis	11
Summary	25
Einführung	27
1. Kapitel: Der elektronische Identitätsnachweis	29
I. Das Konzept des elektronischen Identitätsnachweises	29
1. Elektronischer Identitätsnachweis und Personalausweis	29
2. Identitätsnachweis durch Authentisierung mit Besitz und Wissen	30
II. Beteiligte und Elemente des elektronischen Identitätsnachweises	31
III. Einsatzfelder des elektronischen Identitätsnachweises	32
1. Der elektronische Identitätsnachweis als universelles Authentisierungsinstrument	32
a) Elektronischer Geschäftsverkehr	32
b) E-Government	34
2. Erstauthentisierung durch den elektronischen Identitätsnachweis	34
IV. Der neue Personalausweis	35
1. Rechtliche Grundlage des Personalausweises	35
2. Beantragung und Ausgabe des neuen Personalausweises	37
3. Sperrung des elektronischen Identitätsnachweises	38
V. Rechtliche Grundlagen des elektronischen Identitätsnachweises	40
2. Kapitel: Haftungsrisiken beim Einsatz des elektronischen Identitätsnachweises (Überblick)	43
I. Schadensszenarien	43
1. Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	43
2. Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	44
II. Schadensursachen	45
	11

1.	Ursachen für das Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	45
2.	Ursachen für den Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	46
III.	Risikotragung	46
IV.	Haftungsadressaten	47
V.	Rechtsgrundlagen und Voraussetzungen der Haftung	48
VI.	Gang der Untersuchung	48
3. Kapitel:	Haftung für Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	49
I.	Schadensszenarien	49
1.	Ausschluss von Handlungen	49
2.	Verzögerung von Handlungen	50
II.	Schadensursachen	50
1.	Fehlschlagen der Übermittlung der Authentisierungsdaten an Authentisierungsnehmer	51
2.	Scheitern des Berechtigungsnachweises	51
3.	Ablehnung der Authentisierung	52
III.	Schadenseintritt und Risikoordnung	53
1.	Der Grundsatz der Risikoordnung	53
2.	Ausnahmen	55
IV.	Haftung des Ausweisinhabers	56
1.	Vertragliche Haftung	57
a)	Relevante Vertragsverhältnisse	57
b)	Sorgfaltspflichtverletzung	57
aa)	Verlust und Fehlbedienung von Authentisierungsmedien	58
bb)	Fehlfunktion der Datenverarbeitungssysteme	58
c)	Ergebnis	59
2.	Haftung wegen Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter	59
3.	Haftung wegen Verletzung eines Schutzgesetzes	60
4.	Ergebnis	61
V.	Haftung des Authentisierungsnehmers	61
1.	Überblick	61
2.	Vertragliche Haftung für Nichterreichbarkeit	62
a)	Pflichten von Banken zur Gewährleistung der Erreichbarkeit	63
aa)	Die Diskussion zur Haftung für Erreichbarkeit im Online-Banking	63
bb)	Pflichten der Banken	65
b)	Vertragliche Pflichten zur Ermöglichung der Authentisierung	67

aa) Pflicht zur Erreichbarkeit bei Übermittlung von Erklärungen per Internet	67
bb) Pflicht zur Ermöglichung der Authentisierung im E-Commerce	67
cc) Pflicht zur Ermöglichung der Authentisierung im E-Government	68
dd) Inhalt der Pflicht	69
c) Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen	69
3. Deliktische Haftung	70
4. Amtshaftung	71
a) Überblick	71
b) Ausübung eines öffentlichen Amtes	71
c) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	74
aa) Die Pflicht zur elektronischen Kommunikation in Verwaltungsverfahren	75
bb) Weitere Grundlagen drittbezogener Pflichten	77
5. Ergebnis	78
VI. Haftung der Hersteller und Lieferanten	79
1. Fallgruppen	79
2. Vertragliche Haftung des Lieferanten	81
a) Gewährleistung	81
b) Schadensersatz	82
aa) Voraussetzung des Schadensersatzanspruchs	83
bb) Umfang des Schadensersatzes	84
c) Haftung bei kostenlosem Bezug von Programmen	84
d) Haftung bei Bündelung von AusweisApp und entgeltlichen Leistungen	86
e) Ergebnis	88
3. Vertragliche Haftung des Herstellers	89
a) Haftung gegenüber dem Endabnehmer	89
b) Haftung gegenüber dem Lieferanten	89
4. Deliktische Haftung des Herstellers	90
a) Haftung aus § 823 Abs. 1 BGB	90
aa) Schutzgut	91
bb) Pflichtverletzung	91
b) Produkthaftung	93
5. Deliktische Haftung des Lieferanten	94
VII. Haftung für fehlerhafte Sperrung des Personalausweises	95
1. Fallgruppen	95
a) Ursachen außerhalb des Sperrsystems	95
b) Die fehlerhafte Sperrung und ihre Ursachen	96
2. Haftung der Ausweisbehörde	98

a)	Überblick	98
b)	Amtshaftung der Gemeinde	98
aa)	Ausübung eines öffentlichen Amtes	98
bb)	Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	99
cc)	Weitere Voraussetzungen	101
3.	Haftung des Sperrlistenbetreibers	102
a)	Überblick	102
b)	Amtshaftung des Sperrlistenbetreibers	103
aa)	Ausübung eines öffentlichen Amtes	103
bb)	Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	103
cc)	Weitere Voraussetzungen	104
4.	Haftung des Berechtigungszertifikateanbieters	105
a)	Überblick	105
b)	Die Tätigkeit des Berechtigungszertifikateanbieters	105
c)	Vertragliche Haftung gegenüber dem Authentisierungsnehmer	107
aa)	Vertragsverhältnis zum Authentisierungsnehmer	107
bb)	Pflichtverletzung	107
d)	Vertragliche Haftung gegenüber dem Ausweisinhaber	108
aa)	Schutzwirkung des Vertrags nach dem SigG	108
bb)	Voraussetzungen einer Schutzwirkung zugunsten Dritter	110
e)	Deliktische Haftung	111
5.	Ergebnis	111
4. Kapitel:	Haftung für Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	113
I.	Einführung	113
1.	Missbrauchsszenarien	113
2.	Fragen und Gang der Untersuchung	114
II.	Risikozuweisung im Fall von Identitätsmissbrauch bei rechtsgeschäftlichen Handlungen	116
1.	Risikozuweisung im Online-Banking	116
a)	Risikoverteilung nach der früheren Rechtslage	117
b)	Die Risikoverteilung nach der neuen Rechtslage	119
aa)	Die Zahlungsdiensterichtlinie und ihre Umsetzung	119
bb)	Die neue Regelung zu Risikoverteilung und Haftung bei Überweisungen	120
cc)	Die Risikoverteilung bei gefälschten Überweisungen	122
c)	Die Risikoverteilung bei Verwendung des elektronischen Identitätsnachweises im Online-Banking	123
d)	Risikotragung in Mehrpersonenverhältnissen	124

2.	Risikoverteilung bei Handelsplattformen	127
a)	Identitätsmissbrauch bei Handelsplattformen	127
b)	Keine Verpflichtung des Accountinhabers	128
c)	Rechtsscheinhaftung des Accountinhabers	129
d)	Risikotragung des getäuschten Vertragspartners	131
3.	Ergebnis: Risikozuweisung bei Identitätsmissbrauch	131
III.	Rechtsscheinhaftung des Ausweisinhabers	132
1.	Allgemeine Voraussetzungen der Rechtsscheinhaftung	133
2.	Rechtsscheinhaftung bei Verwendung des elektronischen Identitätsnachweises	135
IV.	Haftung des Ausweisinhabers	136
1.	Überblick	136
2.	Haftung wegen Verletzung absolut geschützter Rechte	137
a)	Verletzung absolut geschützter Rechte	138
b)	Deliktische Schutzpflichten des Ausweisinhabers	138
aa)	Verkehrspflichten und Störerhaftung von Internetnutzern	138
bb)	Die Bedeutung des § 27 PAuswG	140
(1)	Regelung gesetzlicher Verhaltenspflichten durch § 27 PAuswG	140
(2)	Normierung deliktischer Schutzpflichten durch § 27 PAuswG	142
cc)	Die Pflicht zur Sicherung des Datenverarbeitungssystems	144
dd)	Die Pflicht zur Sicherung von Personalausweis und PIN	146
(1)	Relevanz der Verkehrspflicht zur Sicherung der Authentisierungsmedien	146
(2)	Die Pflicht zur Geheimhaltung der PIN	147
(3)	Die Pflicht zur Verlustanzeige	148
(4)	Die Pflicht zur sicheren Aufbewahrung des Personalausweises	150
3.	Haftung in Vertragsverhältnissen	151
a)	Relevante Vertragsverhältnisse	151
b)	Sorgfaltspflichten des Ausweisinhabers im Online-Banking	152
aa)	Die Regelung des Online-Banking	152
(1)	Die gesetzlichen Sorgfaltspflichten des Bankkunden	152
(2)	Die Sorgfaltspflichten in den Online-Bedingungen	153
(3)	Detaillierte Pflichtenregelung im Online-Banking durch Gesetz und AGB	155
bb)	Die Pflicht zur sicheren Verwahrung von Authentisierungsmedien	156
(1)	Die maßgeblichen Authentisierungsmedien	156
(2)	Anwendbarkeit der Regeln auf den elektronischen Identitätsnachweis	157
		15



(3) Sorgfaltspflichten in Bezug auf die Karte	157
(4) Die Pflicht zur Geheimhaltung der PIN	159
cc) Die Pflicht zur Sicherung des Datenverarbeitungssystems	160
dd) Pflicht zur Vermeidung von Täuschungen	162
c) Sorgfaltspflichten des Ausweisinhabers im Online-Handel	164
aa) Überblick	164
bb) Regelungen zum Online-Handel	164
cc) Die Sorgfaltspflichten des PAuswG	165
dd) Der Inhalt der Sorgfaltspflichten	166
d) Sorgfaltspflichten des Ausweisinhabers als Nutzer einer Handelsplattform	167
e) Rechtsfolgen für Pflichtverletzungen	168
4. Haftung wegen Verletzung von Schutzgesetzen	169
a) Allgemeine Anforderungen an Schutzgesetze	170
b) § 27 PAuswG als Schutzgesetz i.S. des § 823 Abs. 2 BGB	172
5. Umfang des Schadensersatzanspruchs	174
a) Kausalität	175
b) Mitverschulden	176
c) Haftungsbeschränkungen	177
aa) Haftungsbeschränkung auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit	177
bb) Haftungsbeschränkung der Höhe nach	179
6. Ergebnisse	179
V. Haftung des Authentisierungsnehmers	182
1. Überblick	182
a) Schädigung Dritter bei Missbrauch von Accounts	182
b) Kausalbeiträge des Authentisierungsnehmers	183
2. Haftung nach Datenschutzrecht	184
a) Die Schutzpflicht	184
b) Die Schutzpflicht nach § 9 BDSG	185
c) Pflicht zur Verwendung sicherer Authentisierungssysteme	186
d) Haftung bei Pflichtverletzungen	187
e) Pflicht zur sicheren Authentisierung und elektronischer Identitätsnachweis	188
aa) Erfüllung der Pflicht durch elektronischen Identitätsnachweis	188
bb) Haftung bei Pflichtverletzungen	189
3. Haftung wegen Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter	190
a) Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter	190
aa) Verletzung der Identität und des Namens des Ausweisinhabers	190
bb) Verletzung von Rechten Dritter	191

cc)	Haftung des Diensteanbieters	192
b)	Verkehrspflichten von Diensteanbietern	193
aa)	Störerhaftung und Verkehrspflichten	193
bb)	Pflicht zur Unterhaltung sicherer Datenverarbeitungssysteme	194
cc)	Prüfpflichten betreffend Inhalte	194
dd)	Pflichten zur Abwehr von Identitätsmissbrauch	195
ee)	Pflichten in Bezug auf den elektronischen Identitätsnachweis	195
c)	Weitere Aspekte der Haftung	196
aa)	Unterlassung	196
bb)	Schadensersatz	196
4.	Vertragliche Haftung	197
a)	Bestehen eines Vertragsverhältnisses	197
b)	Sorgfaltspflichten des Authentisierungsnehmers	198
aa)	Pflicht zur Information und Aufklärung	198
	(1) Beispiel Online-Banking	198
	(2) Beispiel Internetplattformen	200
	(3) Aufklärungspflichten beim Einsatz des elektronischen Identitätsnachweises	200
bb)	Sicherheit der Datenverarbeitungssysteme	201
cc)	Pflichten zur Abwehr von Identitätsmissbrauch	203
c)	Weitere Voraussetzungen und Umfang der Haftung	204
5.	Verletzung von Schutzgesetzen	204
6.	Mitverschulden	204
7.	Ergebnis	205
VI.	Haftung des Lieferanten	207
1.	Fallgruppen	207
2.	Vertragliche Haftung	208
a)	Mangel	208
b)	Verschulden	209
c)	Haftung bei kostenloser Lieferung von Programmen	209
d)	Umfang des Schadensersatzes	210
e)	Ergebnis	210
3.	Deliktische Haftung	210
4.	Ergebnis	211
VII.	Haftung des Herstellers	211
1.	Fallgruppen	211
2.	Haftung wegen Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter	212
VIII.	Haftung wegen fehlerhafter Sperrung des Personalausweises	213
1.	Fallgruppen	213
2.	Haftung der Ausweisbehörde	215

a)	Die Tätigkeit der Ausweisbehörde bei der Sperrung	215
b)	Amtshaftung	215
3.	Haftung des Sperrnotrufs	216
a)	Überblick	216
b)	Amtshaftung	217
aa)	Handeln eines Beamten	218
bb)	Ausübung eines öffentlichen Amtes	219
cc)	Verletzung einer drittschützenden Amtspflicht	220
dd)	Weitere Voraussetzungen	220
ee)	Haftungsadressat	221
4.	Haftung des Sperrlistenbetreibers	222
5.	Haftung des Berechtigungszertifikateanbieters	223
a)	Überblick	223
b)	Vertragliche Haftung	223
c)	Haftung wegen Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter	224
d)	Ergebnis	225
5. Kapitel:	Der Anscheinsbeweis bei Authentisierung mittels elektronischen Identitätsnachweises	226
I.	Fragestellung	226
II.	Der Beweis für die Urheberschaft elektronisch übermittelter Erklärungen	227
1.	Der Nachweis der Echtheit von Erklärungen	227
2.	Der Indizienbeweis der Urheberschaft von Erklärungen	228
3.	Die Anforderungen an den Nachweis der Urheberschaft	229
III.	Der Anscheinsbeweis der Urheberschaft elektronisch übermittelter Erklärungen	230
1.	Allgemeine Grundsätze des Anscheinsbeweises	230
2.	Der Anscheinsbeweis der Urheberschaft in der elektronischen Kommunikation	232
a)	Der Schluss vom Einsatz des Authentisierungsmediums auf die Abgabe der Erklärung	232
b)	Der Anscheinsbeweis bei Verwendung von ec-Karte und PIN	233
c)	Der Anscheinsbeweis im Online-Banking	236
d)	Der Anscheinsbeweis bei Authentisierung mit Nutzernamen und Passwort	238
aa)	Bestehen eines Anscheins	238
bb)	Erschütterung des Anscheins	240
e)	Der Anscheinsbeweis bei Verwendung der elektronischen Signatur	240

3. Zwischenergebnis	242
IV. Anscheinsbeweis bei der Authentisierung mit dem elektronischen Identitätsnachweis	242
1. Fallgruppen	242
2. Anscheinsbeweis für die Authentisierung	243
a) Bestehen des Anscheins	243
b) Erschütterung des Anscheins	244
c) Anschein für Pflichtverletzung	245
d) Zwischenergebnis	247
3. Anschein für die Urheberschaft weiterer Handlungen	247
a) Bestehen eines Anscheins	247
aa) Der Schluss von der Authentisierung auf weitere Handlungen	247
bb) Die Möglichkeit anderer Geschehensabläufe	248
cc) Differenzierte Bewertung des Anscheins	249
b) Erschütterung	250
c) Anscheinsbeweis für Pflichtverletzung	252
aa) Abhandenkommen des Personalausweises	252
bb) Trojanerangriff	253
d) Ergebnis	253
6. Kapitel: Haftungsrisiken anhand praktischer Beispiele	255
I. Einführung	255
1. Fragestellung	255
2. Der koordinierte Anwendungstest	256
3. Parameter der Risiken	259
a) Anwendungsbereiche	260
b) Einsatzzwecke	260
II. Anwendungsbereiche und Einsatzzwecke im Anwendungstest	260
1. Anwendungsbereiche	260
a) E-Government	261
b) Online-Banking und Zahlungsverkehr	261
c) Versicherung	262
d) Online-Handel	263
e) Offline-Geschäfte	263
f) Sonstige Dienstleistungen	264
2. Einsatzzwecke	264
a) Erstkontakt	264
b) Übermittlung von Willenserklärung innerhalb von Rechtsbeziehungen	266

c)	Übermittlung von Informationen	267
d)	Annahme von Leistungen	269
e)	Abruf von Informationen	269
3.	Gegenstand der Untersuchung	271
III.	Risiken und Haftung in der Anwendung der Kommunalverwaltung »elektronisches Rathaus«	274
1.	Die Anwendung in der Kommunalverwaltung »elektronisches Rathaus«	274
2.	Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	276
a)	Schadensszenarien und Risikoverteilung	276
b)	Haftung	276
aa)	Haftung der Stadt	276
bb)	Haftung weiterer Beteiligter	277
c)	Spezifische Risiken	277
3.	Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	278
a)	Schadensszenarien	278
b)	Haftung	278
aa)	Haftung des Ausweisinhabers	278
bb)	Haftung der Stadt	279
(1)	Anspruchsgrundlage	279
(2)	Voraussetzungen der Haftung	280
cc)	Haftung von Lieferanten und Herstellern	280
dd)	Haftung der am Sperrdienst Beteiligten	280
c)	Spezifische Risiken	281
IV.	Risiken und Haftung in der Anwendung der Versicherungs-AG	281
1.	Die Anwendung der Versicherungs-AG	281
2.	Fiktive Ergänzung (Abschluss von Versicherungsverträgen)	282
3.	Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	282
a)	Schadensszenarien	282
b)	Risikotragung und Haftung	283
c)	Spezifische Risiken durch den elektronischen Identitätsnachweis?	285
4.	Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	285
a)	Schadensszenarien	285
b)	Wirksamkeit und Risikotragung	285
c)	Haftung	286
aa)	Überblick	286
bb)	Haftung des Ausweisinhabers	286
cc)	Haftung sonstiger Beteiligter	287
d)	Spezifische Risiken durch den elektronischen Identitätsnachweis	287
V.	Risiken und Haftung in der Anwendung der Online-Shop AG	288

1.	Die Anwendung der Online-Shop AG	288
2.	Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	289
a)	Schadensszenarien und Risiko	289
b)	Haftung	289
aa)	Haftung der Online-Shop AG wegen fehlender Erreichbarkeit	289
bb)	Haftung der übrigen Beteiligten	290
c)	Spezifische Risiken durch den elektronischen Identitätsnachweis?	290
3.	Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	291
a)	Schadensszenarien und -ursachen	291
b)	Wirksamkeit und Risiko	291
c)	Haftung	292
d)	Spezifische Risiken durch den elektronischen Identitätsnachweis	292
VI.	Risiken und Haftung im Online-Banking	293
1.	Der Einsatz des elektronischen Identitätsnachweises	293
a)	Die Anwendung der Online-Bank AG	293
b)	Fiktive Erweiterung: Authentisierung am bestehenden Konto	293
2.	Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	294
a)	Schadensszenarien und Risiken	294
b)	Haftung	294
aa)	Haftung der Online-Bank	295
bb)	Haftung anderer Beteiligter	296
c)	Spezifische Risiken durch den elektronischen Identitätsnachweis	296
3.	Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	297
a)	Schadensszenarien	297
b)	Wirksamkeit der Handlungen	297
aa)	Kontoeröffnung	297
bb)	Bankgeschäfte	298
cc)	Anscheinsbeweis	299
c)	Haftung der Beteiligten	299
aa)	Haftung des Ausweisinhabers	299
bb)	Haftung weiterer Beteiligter	300
d)	Spezifische Risiken durch den elektronischen Identitätsnachweis	301
aa)	Kontoeröffnung (Online-Bank AG)	301
bb)	Fälschung von Transaktionen	301
VII.	Risiken und Haftung in der Anwendung des Verkehrsbetrieb GmbH	302
1.	Die Anwendung der Verkehrsbetrieb GmbH	302
2.	Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	303

a)	Schadensszenarien und Risikotragung	303
b)	Haftung	304
aa)	Schaden des Kunden	304
bb)	Schaden der Verkehrsbetrieb GmbH	305
c)	Spezifische Risiken durch elektronischen Identitätsnachweis	305
3.	Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	305
a)	Schadensszenarien und Risikotragung	305
b)	Haftung	306
c)	Anscheinsbeweis	306
d)	Spezifische Risiken durch elektronischen Identitätsnachweis?	307
7. Kapitel:	Zusammenfassung der Ergebnisse	308
I.	Überblick	308
II.	Haftung für Fehlschlagen des elektronischen Identitätsnachweises	309
1.	Schadensszenarien und Risikoordnung	309
2.	Haftung des Ausweisinhabers	309
3.	Haftung des Authentisierungsnehmers	310
4.	Haftung der Hersteller und Lieferanten	310
5.	Haftung für fehlerhafte Sperrung des Personalausweises	311
III.	Haftung für Missbrauch des elektronischen Identitätsnachweises	312
1.	Missbrauchsszenarien	312
2.	Risikozuweisung	313
3.	Rechtsscheinhaftung des Ausweisinhabers	314
4.	Haftung des Ausweisinhabers	315
a)	Haftung wegen Verletzung absolut geschützter Rechte	315
b)	Vertragliche Haftung des Ausweisinhabers	316
c)	Umfang der Haftung	317
5.	Haftung des Authentisierungsnehmers	318
a)	Überblick	318
b)	Haftung nach Datenschutzrecht	319
6.	Haftung der Lieferanten	321
7.	Haftung des Herstellers	322
8.	Haftung wegen fehlerhafter Sperrung des Personalausweises	322
a)	Fallgruppen	322
b)	Die Haftung der Ausweisbehörde	323
c)	Haftung des Sperrlistenbetreibers	323
d)	Haftung des Berechtigungszertifikateanbieters	324
IV.	Der Anscheinsbeweis bei Authentisierung mittels elektronischen Identitätsnachweises	325
1.	Der Nachweis der Urheberschaft einer Erklärung	325

2.	Die Anforderungen an den Nachweis der Urheberschaft	325
3.	Allgemeine Grundsätze des Anscheinsbeweises	326
4.	Anscheinsbeweis bei Authentisierung mit dem elektronischen Identitätsnachweis	327
V.	Haftungsrisiken anhand praktischer Beispiele	328
1.	Der zentral koordinierte Anwendungstest	328
2.	Risiken und Haftung in der Anwendung der Kommunalverwaltung »elektronisches Rathaus«	329
3.	Risiken und Haftung in der Anwendung der Versicherungs-AG	330
4.	Risiken und Haftung in der Anwendung der Online-Shop AG	331
5.	Risiken und Haftung im Online-Banking	332
6.	Risiken und Haftung in der Anwendung der Verkehrsbetrieb GmbH	333
	Literaturverzeichnis	335
	Sachverzeichnis	347